

Ergebnisblatt Tischtennis Schul- Olympics 2022 in Lustenau

Bewerb männlich mit Verbandsspieler:

1. Rang: BRG Villach
2. Rang: MS Kuchl
3. Rang: MS Schardenberg
4. Rang: Gymnasium Strebersdorf
5. Rang: BG Lustenau #

Bewerb männlich ohne Verbandsspieler:

1. Rang: Gymnasium Strebersdorf
2. Rang: MS Schwarzach
3. Rang: MS Mattsee
4. Rang: MS Schardenberg
5. Rang: SMS Graz
6. Rang: MS Bad Sankt Leonhard
7. Rang: BG Lustenau



Bewerb weiblich ohne VerbandsspielerInnen:

1. Rang: Gymnasium Pichelmayergasse
2. Rang: SMS Bruckner
3. Rang: SMS Nenzing II
4. Rang: SMS Nenzing I
5. Rang: TSMS – Pettenbach
6. Rang: SMS Villach

Wir hoffen, dass euch der Aufenthalt im schönen Ländle gefallen hat und wünschen euch eine gute Heimreise. Vielen Dank für euren vorbildlichen Einsatz.

Schulsportreferentin

Sarah Kainz & OK-Team



Tischtennis Bundesmeisterschaften in Lustenau vom 20.- 22.4.2022

Vom 20.- 22. April 2022 fanden in Lustenau (Vorarlberg) die Schul-Olympics statt. Die Landessieger aus 6 Bundesländern kämpften um die begehrten Titel und Medaillen. Leider mussten drei Bundesländer Corona bedingt absagen, was die Leistungen der anderen Schüler und Schülerinnen auf keinen Fall schmälern soll.

Im Bewerb B, männlich mit Verbandsspielern, traten im Modus jeder gegen jeden fünf Mannschaften an. Den Titel sicherte schlussendlich doch etwas überraschend das BRG Villach aus Kärnten. Auf dem zweiten Platz landete die MS Kuchl aus Salzburg, den dritten Medaillenrang erspielte sich die MS Schardenberg aus Oberösterreich.

Im Bewerb der verbandslosen Spieler standen sich im Finale die Burschen des Gymnasiums Strebersdorf und die MS Schwarzach gegenüber. Die Wiener konnten sich in einem doch recht klaren **Finale gegen die Vorarlberger durchsetzen** und somit ihren Titel von Kufstein verteidigen. Den dritten Rang belegte die MS Mattsee aus Salzburg und verwies das Team der MS Schardenberg in einem spannenden Spiel auf den 4. Platz.

Bei den Mädchen im Bewerb III ohne Verbandsspielerinnen wurde in einer Gruppe jeder gegen jeden gespielt. Schlussendlich durchsetzten konnte sich das Gymnasium Pichelmayergasse. Die Wienerinnen gewannen vor der SMS Bruckner aus der Steiermark. **Platz 3 erreichten die Mädchen der SMS Nenzing II aus dem schönen Ländle.**

Leider konnte der Bewerb der Verbandsspielerinnen nicht ausgetragen werden, da sich bei den Landesmeisterschaften zu wenig Teams anmeldeten. Bei der Landesreferenten-Sitzung wurde jedoch bereits an einer Lösung gearbeitet, damit die Verbandsspielerinnen in der Zukunft auch wieder die Chance erhalten, bei den Bundesmeisterschaften dabei zu sein. Eine Lösung wurde erfreulicherweise bereits gefunden.

Der Fair-Play Preis wurde bei diesen Bundesmeisterschaften zum ersten Mal von einer Trick-Shot-Challenge abgelöst. Dabei hatten die Teams die Möglichkeit einen Trick-Shot als Video aufzunehmen, welches dann eingereicht wurde. Die Schüler und Schülerinnen konnten mittels Facebook-Voting den Sieger ermitteln. Es war sehr schwer eine Entscheidung zu fällen, denn bei den aufgenommen Videos ließen die Teams ihrer Kreativität freien Lauf. Die Trick-Shots konnten sich wirklich sehen lassen. Den Preis für das beste Video sicherte sich die MS Mattsee aus Salzburg, welche die meisten Stimmen erhielt. Sie dürfen sich auf Kosten des Bürgermeisters der Gemeinde Lustenau über ein Essen in einer Pizzeria freuen! Herzliche Gratulation.

Zur Philosophie der Schulsportbewerbe gehört auch, dass man Umgebung und Traditionen des Bundeslandes kennenlernt. So begab sich der Großteil der TeilnehmerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Landeshauptstadt nach Bregenz. Dort spazierten sie am schönen Bodensee, erkundigten die Festspielbühne, gönnten sich ein Eis oder maßen sich beim Mini Golf spielen. Andere wiederum nutzen die Zeit, sich am alten Rhein zu erholen.

Die Begeisterung für den Tischtennissport und die wiedergewonnene Freude an der Bewegung war nach der langen Coronapause gut zu spüren. Die Buben und Mädchen zeigten mit ihren Leistungen, dass an den Schulen fleißig trainiert wurde und wird. Hier sei allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre engagierte Arbeit gedankt. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Schüler und Schülerinnen bedanken, die mit ihrem vorbildlichen Verhalten für eine angenehme Atmosphäre in der Halle sorgten. Ein recht herzliches Dankeschön gilt meinem Organisationsteam Christoph Neyer, Klaus Angleitner, Christopher Walch, Jakob Rumetshofer, der Gemeinde Lustenau, dem UTTV Lustenau in Person von Andi Adlboller, dem Schulwart Heinz und allen Helfer und Helferinnen. Sie alle haben für einen reibungslosen Ablauf der Schul Olympics gesorgt.

Bericht: Sarah Kainz (Schulsportreferentin Vorarlberg)